

Sonntag.

(Aus Uhlands Volksliedern.)

(Orig. F dur.)

Op. 47. N^o 3.

Nicht zu langsam.

So hab' ich doch die gan-ze Wo-che mein fei-nes Lieb-chen nicht ge-
 seh'n, ich sah es an ei-nem Sonn-tag wohl vor der Tü-re
 steh'n: das tau-send-schö-ne Jung-fräu-lein, das tau-send-schö-ne
 Her-ze-lein, woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu-te bei ihr,

woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu - te bei ihr!

So will mir

doch die gan-ze Wo - che das La - chen nicht ver - geh'n, ich sah

es an ei-nem Sonn-tag wohl in die Kir-che geh'n: das

tau - send-schö-ne Jung - frau - lein, das tau - send-schö-ne Her - ze - lein,

woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu - te bei ihr,

wollte Gott, wollte Gott, ich wär' heu - te bei ihr!